

Inhalt

Die 19. Sächsischen Gewässertage widmen sich den Entwicklungen und Auswirkungen von Extremwetterereignissen auf die Gewässer und Maßnahmenoptionen, diesen bestmöglich zu begegnen. Durch den fortschreitenden Klimawandel ist zu erwarten, dass in Deutschland neben weiter steigenden Durchschnittstemperaturen Trockenphasen länger andauern und mit häufigeren und intensiver werdenden Starkregenereignissen zu rechnen ist. Die Wasserwirtschaft muss sich auf diese Veränderungen mit dem Ziel vorbereiten, den vielfältigen Risiken rechtzeitig zu begegnen, um Schäden für die Allgemeinheit und für die Volkswirtschaft so gering wie möglich zu halten, aber auch um mögliche negative Auswirkungen auf die Gewässer abzumildern. Einige Bundesländer haben so beispielsweise bereits Strategien für den Umgang mit Niedrigwassersituationen entwickelt. Naturnahe Gewässer können den Auswirkungen des Klimawandels besser widerstehen; aber auch eine angepasste Bewirtschaftung von Gewässern und deren Einzugsgebieten ist geeignet, um die negativen Auswirkungen zu reduzieren. In Trockenperioden auftretenden Nutzungskonflikten gilt es, bestmöglich zu begegnen und gleichzeitig die negativen Folgen von Starkregen zu reduzieren.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die neuesten Klimaprognosen im Hinblick auf deren Auswirkungen auf die Gewässer und die Wasserwirtschaft. Dabei sollen aktuelle Handlungsoptionen an den Gewässern und Lösungsansätze für deren Management und Maßnahmen im Einzugsgebiet aufgezeigt werden.

Die Veranstaltung soll den Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Diskussion dieser mit den Fachleuten ermöglichen.

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: katrin.weiner@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 09

Anmeldung / Teilnahmegebühr



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

<https://www.lanu.de/vpk>

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.11.2022.

Hinweise

Informationen zum Datenschutz finden sie unter www.lanu.de. Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet.

Die Veranstaltung wird als **Hybridveranstaltung** angeboten. Es ist zwingend erforderlich, sich vorab anzumelden.

Die Einhaltung des aktuellen Hygienekonzeptes der LaNU für Veranstaltungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fachtagung in Präsenz. Sollte eine Durchführung in Präsenz nicht möglich sein, wird die Veranstaltung ausschließlich online umgesetzt.

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Foto Titelseite: LTV, Albrecht Holländer, Talsp. Lehmühle

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



19. Sächsische Gewässertage

Gewässer in Zeiten des Klima-
wandels

Veranstaltung F 12/22

01. Dezember 2022

in Dresden Pillnitz und online

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Programm

Donnerstag, der 01. Dezember 2022

09:00 Begrüßungskaffee und Registrierung

Moderation: Beate Werner, MDR

10:00 Eröffnung

Bernd Dietmar Kammerschen,
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

10:05 Änderungen des Niederschlags im Klimawandel - Erkenntnisse aus dem aktuellen Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change

Karsten Haustein, Universität Leipzig

10:25 Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft

Dominic Rumpf, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

10:45 Wirkung des Klimawandels auf Gewässerorganismen

PD Dr. Andrea Sundermann, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main

11:05 Landesniedrigwasserkonzept Brandenburg

Dr. Antonia Winterhager, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg

Programm

11:25 Starke Gewässer durch Renaturierung – Erfahrungen eines großen Wasserwirtschaftsverbandes im Umgang mit dem Klimawandel

Dr. Mario Sommerhäuser,
Emschergenossenschaft / Lippeverband

11:45 Diskussion zu den Beiträgen

12:30 Grußwort und Preisübergabe im Fotowettbewerb „Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss“

Staatsminister Wolfram Günther
Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

13:00 Mittagspause
*Möglichkeit für Mittagessen in der Mensa
Bitte bei Anmeldung verbindlich bestellen.*

14:00 Die Grundsatzkonzeption öffentliche Wasserversorgung 2030—Handlungsrahmen für wasserwirtschaftliche Entscheidungen

Anett Ziller,
Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

14:20 Talsperrenbewirtschaftung und Trockenheit – Herausforderungen und Möglichkeiten

Ulf Winkler,
Landestalsperrenverwaltung Sachsen

Programm

14:40 Wasserwirtschaftliche Folgen des Kohleausstiegs in der Lausitz - mögliche Konfliktpotenziale und fachliche Handlungserfordernisse

Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt

15:00 Renaturierung der Pleiße von Böhlen bis Markkleeberg

„Entwicklung vom bergbaulich verlegten zum hochwertigen multifunktionalen Gewässer“

Markus Freygang,
Landestalsperrenverwaltung Sachsen

15:20 Wasser- und stoffrückhaltende Maßnahmen auf Ackerflächen

Dr. Walter-Alexander Schmidt,
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

15:40 Abschlussdiskussion zu den Beiträgen

16:00 Resümee und Schlusswort

Dr. Regina Heinecke-Schmitt,
Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Leiterin Abteilung Wasser und technischer Umweltschutz

16:10 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie,
Söbrigener Straße 3a, 01326 Pillnitz
in der Aula